Historic, archived document

Do not assume content reflects current scientific knowledge, policies, or practices.

2nd 2/18, 96, W.N.Y.

May 3

DIVISION OF POMOLOGY

62.61

RECEIVED

U. S. Department of Agriculture.

Preis - Liste

— der —

Monroe Baumschule,

Gegründet 1859 von

Jacob Wentz, Rochester, N. Y.

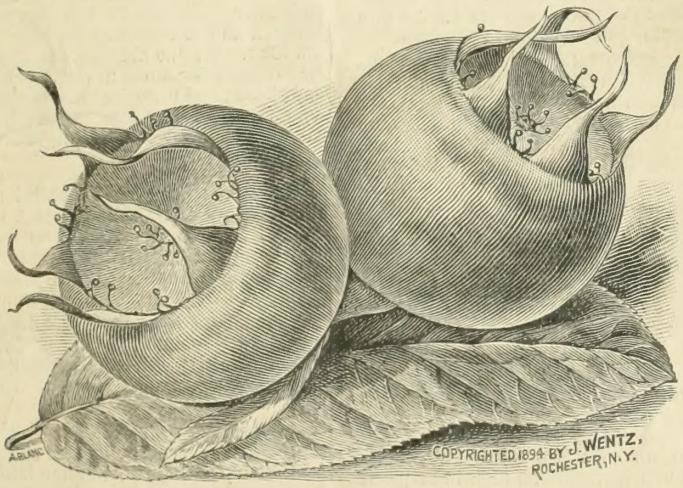
—o—

März 1894.

—o—

Verkaufs-Bedingungen.

☞ **Alle Verkäufe** finden nach diesem neuesten Preisverzeichniß statt, alle früheren sind ungültig. ☜



Deutscher Mispelbaum, 50 Cts. Schöne Bäumchen 5—6 Fuß 75 Cts.

Die Frucht sieht einer kleinen Birne ähnlich, ist grüngelb wenn reif, mit stark eingesenktem Griebs (core), die Blüthe ist der Quitte ähnlich, groß, weiß, wunderschön. Die Frucht wächst schnell, in einigen Wochen ist sie ausgewachsen, hängt aber fest am Baum. Von selbst fällt dieselbe nicht ab. Im Oktober, beim Eintritt des Frostes, sammelt man die Frucht und legt sie an einen kühlen dunklen Ort, im Keller, auf Stroh. Um Weihnachten ist die Frucht reif und schmeckt vortrefflich. Die Mispel ist sehr abgehärtet, sie gedeiht selbst im hohen Norden, trägt früh und reichlich. Die folgenden Arten sind zum Anbau empfehlenswerth: Holländische, Großfrüchtige, Royal, Nottingham, Sans Peppin. 50c. per Stück; $3.80 per Dutz.

Japanesische Pflaumen.

In den nächsten zehn Jahren wird wohl manches tausend Dollar bezahlt werden, von deutschen Bauern —für japanesische Pflaumenbäume; deßhalb sollte jeder Käufer die Sorten kennen, welche die besten sind für den Markt, sowohl als für Familien-Gebrauch.

Auch jeder andere der Raum hat für etliche Bäume, sollte mit diesen Pflaumen bekannt sein.

Die japanesische Pflaume kann in weit entfernte Städte versandt werden, ohne Schaden zu leiden—sie wird einfach einzeln in Papier gethan.

Herr Berckman von Georgia sagte: er sandte letzten Juli mehrere Körbchen voll nach Paris, Frankreich, zur Obst-Ausstellung. Die Pflaumen kamen in gutem Zustand dort an, und waren frisch und gesund über eine Woche lang.

Auch zum einmachen und trocknen sind sie werthvoll; 100 Pfund frische geben 19½ Pfund getrocknete Pflaumen.

Alle japanesischen Pflaumen lösen sich leicht vom Stein (free stone) wie die Zwetschen. Schon im zweiten Jahr tragen manche Pflaumen. Die Willard-Sorte reift hier in Rochester, N. Y., schon am 15. Juli; das ist lange ehe unsere Pflaumen reif werden.

Aber die Haupt-Ursache warum diese Pflaumen alle andere in den Schatten stellen, ist: Der "Curculio", der Feind des Stein-Obstes, aber besonders der Pflaumen, schadet dieser Frucht nicht im geringsten; die Pflaumen hängen am Baum, bis sie reif sind. Es ist eine helle Pracht; die Aeste sehen aus wie Girlanden oder Pflaumen-Kränze, und wenn der Baum nicht aufgebunden und gestützt wird, brechen Aeste und Baum unter der Last zusammen.

Vor vier Jahren erhielt Herr Berckman, von Georgia, mehrere Bäumchen aus Japan. Er zweigte andere Bäume damit, die vor Jahren schon ausgepflanzt worden. Von diesen Bäumen hat jeder letztes Jahr ein und ein halb Bushel Pflaumen getragen.

Ein anderer Herr sprach an der "N. Y. Horticultural Society" Ende Januar 1894, daß er am 15. Juli 1893 schon Pflaumen nach Philadelphia auf den Markt gesandt, und dort schnell verkaufte zu $6.00 per Bushel. Er erzählte ferner, daß die Bäume in 1892 schon Pflaumen getragen, aber er mußte Geschäfte halber am ersten Juli fort. Er machte es seinem Vormann zur Pflicht auf diese Bäume gut acht zu geben, denn er wolle welche davon an einige Freunde verschicken, um deren Gutachten über dieselben zu bekommen. Als er am 20. Juli zurückkam, waren nur noch wenige der Pflaumen an den Bäumen; sie waren vollkommen reif. Er fragte seinen Vormann, warum er nicht acht hatte auf diese Pflaumen! Der Vormann betheuerte, er habe sehr acht darauf gegeben, aber dieselben seien zu gut, deßhalb wurden sie gestohlen.

Ich wiederhole abermals, was ich im Anfang sagte: daß es nöthig sei, die Sorten näher zu kennen, sonst thut manch einer, nachdem er sein Geld weggeworfen hat, die Augen auf und gibt dem Wentz die Schuld; hätte er mich nicht verleitet, wäre ich nicht in die Falle gerathen.

Es sind jetzt schon hunderttausende von Bäumen billig zu haben, die eine heißt Kelsey Japan, eine andere Simoni; beide wurden zuerst von Japan hierher gesandt und sehr stark vermehrt. Bekanntlich treibt die Pflaume stärker in einem Sommer, wenn sie auf Pfirsich veredelt wird, als sie in zwei Jahren auf Pflaumen veredelt wächst. Der Pfirsich-Stamm taugt aber nicht für die meisten Staaten, und ist daher werthlos. Im ganzen sind bis jetzt 31 Sorten bekannt; darunter gibt es aber nur fünf erprobte, werthvolle Sorten, welche 24 degrees below zero, aushalten, ohne Schaden zu leiden. Sachverständige behaupten, daß diese fünf Sorten die meisten andern Pflaumen verdrängen werden.

Die Kelsey ist eine große runde Pflaume, etwas spitzig an einem Ende, Fleisch etwas fest gelblich, süß und saftig, von gutem Geschmack. Aber die Pflaumen faulen am Baum sehr stark — gedeiht im trockenen warmen Klima; Baum sehr fruchtbar. Die Simoni paßt nicht für nördliche Staaten.

Vor mehreren Jahren, wurden durch die Vermittlung unseres Gesandten, einige Pflaumen-Bäumchen nach Amerika, unter dem Namen Ogon, gesandt, als dieselben Frucht brachten, stellte es sich heraus, daß dieselben drei verschiedene Sorten waren, die erste wird nun Willard genannt, die zweite Abundance und die dritte Ogon.

Ein Herr Burbank, aus California, erhielt auch einige Bäumchen aus Japan, welche unter dem Namen Botan gesandt wurden, als die Bäumchen Pflaumen brachten, stellte es sich heraus, daß es mehrere verschiedene Sorten waren; daher der Name Burbank No. 1, Burbank No. 2.

Die meisten dieser Pflaumen sind aber nur für den Süden, und gedeihen nur da, wo Orangen wachsen, im Freien (im Orange Belt.)

Die Chabot, Hautaukio Marie, Hautaukio Togari, Magate, Blood Plum No. 3, Burbank No. 2 und Blood Plum No. 4, sind südliche Sorten. Bungo, Mume, und einige andere Sorten blühen nach Aprikosen-Art, ehe das Laub zum Vorschein kommt, und erfrieren später. Wieder andere sind zu klein, daß es sich nicht lohnen würde, solche zu vermehren.

Die Japanesen sind nicht sehr sorgfältig mit ihren Namen oder Sorten. Nicht allein unter Pflaumen ist kaum eine Sorte dem Namen nach richtig, sondern auch unter Persimmon's und Birnen; darum finden sich denn auch so viele amerikanische Namen unter diesem Obst. Es sind aber nur wenige Baumschulen, wo die Willard, Satsuma, u. s. w., vorräthig sind. Man kann sich darauf verlassen, daß die Agenten nach Jahren erst diese Sorten zum Verkauf haben werden und dann vielleicht nicht. Die fünf Sorten will ich nun näher beschreiben:

Willard.—Eine große runde Pflaume, hellgelb mit purpurrothem Duft etwas dunkler im Schatten, sehr süß und saftig, von vorzüglichem Geschmack, löst sich leicht vom Stein, reift Mitte Juli. Die erste und werthvollste Pflaume für den Markt. Baum sehr fruchtbar. Ausdauernd im Norden.

Abundance (Botan.)—Von mittlerer Größe, eine etwas runde Pflaume, an einem Ende spitzig, Fleisch gelb und saftig, von süß-säuerlichem Aprikosen-Geschmack, reift Anfangs August. Baum sehr fruchtbar.

Satsuma, oder Blut-Pflaume.—Eine große purpurrothe Pflaume, etwas spitzig an einem Ende, mit kleinem Stein, Fleisch fest, süß und saftig, von höchst angenehmem Geschmack; reift zwei Wochen vor der „Abundance". Baum sehr fruchtbar und ausdauernd im Norden. Eine sehr gute Pflaume für den Markt.

Burbank No. 1.—Größe und Farbe dieselbe wie „Abundance", Fleisch gelb. Pflaume an einem Ende etwas spitzig mit blaurothem Duft, eine schöne ansehnliche Frucht; reift drei Wochen später als „Abundance". Baum sehr fruchtbar.

Ogon (Shiro Simoni).—Von mittlerer Größe, goldgelb und rund, Fleisch dunkelgelb, fest und von süß-säuerlichem Geschmack, reift Ende Juli. Baum sehr fruchtbar.

Apfelbäume, 20 Cents; $2.00 per Dutzend, (Hochstämme.)

6 Fuß hoche per Hundert $10.00; zweite Klasse, 5 Fuß, $6.00. **Spalier,** (niedrige) starke, 30 Cents per Stück, $3.00 per Dutzend. **Aepfel** auf Paradiesstock, 25 Cents per Stück, $2.50 per Dutzend. **Crabapfel,** alle Sorten, 25 Cents per Stück, $2.50 per Dutzend.

Amerikanische Birnen, hochstämmig, 2 bis 3jährig.

5 bis 6 Fuß hoch, 30 Cents per Stück, $3.00 per Dutzend, $18.00 per Hundert; 6 bis 7 Fuß hoch, 30 Cents per Stück, $4.00 per Dutzend, $20.00 per Hundert; **Extra starke Bäume,** 70 Cents; Zwergbäume, auch Spalierbäume genannt, 30 Cents per Stück, $3.00 per Dutzend; Winter Nellis, Idaho, Sou. du Congres, 50 Cents per Stück.

Deutsche Birnbäume.

Hochstämmig, 50 Cents.

Deutscher Kastanienbaum.

Trägt dieselbe große eßbare Kastanie wie in Deutschland, 30 Cents; extra starke, 6 Fuß hoche, 50 Cents

Kirschbäume.

5 bis 7 Fuß hoch, 30 Cents per Stück, $3.00 per Dutzend, $20.00 per Hundert.

Zwetschen- (German Prune) und Pflaumen-Bäume.

5 bis 6 Fuß hoch, 30 Cents per Stück, $3.00 per Dutzend, $20.00 per Hundert; 6 bis 7 Fuß hoch, 40 Cents per Stück, $4.00 per Dutzend, $25.00 per Hundert; 4 bis 4½ Fuß hoch, 20 Cents per Stück, $2.00 per Dutzend, $12.50 per Hundert.

Pfirsichbäume,

20 Cents per Stück, $2.00 per Dutzend, $10.00 per Hundert; auf Pflaumen veredelt, 30 Cents per Stück.

Aprikosenbäume,

auf Pflaumen veredelt, 30 Cents per Stück; auf Pfirsichstamm, 20 Cents per Stück.

Aprikosenpflaumen, (Nectarines.)

30 Cents per Stück.

Mandelbäume.

30 Cents per Stück.

Quittenbäume.

Orange Quitte, starke Stämme, 25 Cents; Champion, 30 Cents; Meech's Prolific, 40 Cents; Rea's Mammoth, 40 Cents.

Verschiedene Früchte.

	Stück	Dutz.
Haselnüsse, deutsche; gewöhnliche	$0.20	$ 2.00
Haselnüsse, großfrüchtige	0.50	4.00
Johannisbeeren, hochstämmig	1.00	10.00
Johannis- und Stachelbeeren auf einem Stamm. (Diese kommen von Deutschland.)		1.50
Stachelbeeren, großfrüchtige, hochstämmige	1.00	10.00
Kastanien, amerikanische, eßbare	0.25	2.00
„ deutsche, eßbare	0.30	3.00
„ jrpanesische, eßbare	0.75	
Maulbeeren, russische, Frucht werthlos	0.25	2.00
„ Downings	0.50	4.00
Maulbeeren, schwarze, englische, die schönste und größeste Frucht, von Juni bis September	$0.30	3.00
Wallnüsse, deutsche, gedeiht hier vortrefflich	0.30	3.00
Wallnüsse, deutsche, starke Stämme	0.50	
„ amerikanische	0.30	3.00
Buttternüsse, amerikanische	0.30	3.00
Pfropfreiser, 25 Cents per Dutzend, vor dem ersten April nur		
Per Post versenden wir kleine Bäumchen—allerlei Obst—25 Stück	$3.00	
50 Stück	4.00	
12 Stück	2.00	

Stachelbeeren.

	Stück	Dutz.
Houghton	$0.10	$ 0.60
Downing	0.10	1.00
Smith	0.10	1.00
Deutsche Sorten	$0.20	$ 2.00
New American	0.15	2.00
Industrie	0.20	2.00

Johannisbeeren.

5 Cents per Stück, $4.00 per Hundert.

Neue Sorten Beerensträucher kosten etwas mehr, bis genug zum Verkauf vorräthig sind. — Wenn Jemand beim Hundert oder Tausend zu kaufen wünscht, der erhält billigere Preise, je nachdem wie viele davon vorräthig sind.

Heidelbeeren.

$1.00 per Dutzend.

Brombeeren.

10 Cents per Stück, 60 Cents per Dutzend, $1.50 per Hundert.

Verschiedenes.

	Per 100 Stück.
Apfelbäume, 5 bis 6 Fuß, zum "top grafted"	$ 5.00
Pflaumen, japanesische Sorten, 4 bis 5 Fuß	20.00
Quitten, Orange, 4 bis 5 Fuß	10.00
Kastanien, deutsche, 3 bis 4 Fuß	20.00
„ deutsche, 5 bis 6 Fuß	30.00
Nußbäume, deutsche, 3 bis 4 Fuß	20.00
„ deutsche, 5 bis 6 Fuß	30.00
Schlehe, deutsche, 3 bis 4 Fuß	15.00
Stachelbeeren, (Downings) schöne Pflanzen	4.50
„ (Industry) schöne Pflanzen	12.00
„ englische Sorten, schöne Pflanzen	12.00
Johannisbeeren, rothe und weiße	3.00
Himbeeren, rothe schwarze und gelbe	1.00
„ per tausend Stück, von $6—$9.	
Erdbeeren, beste Sorten per tausend, $3	75
Concord-Reben, 3jährig starke Pflanzen	5.00
Hartford- „ „ „ „	5.00
Niagara- „ 2jährig „ „	5.00
„ „ 1jährig „ „	3.50
Worden- „ 2jährig „ „	5.00

	Per 100 Stück.
Brombeeren, beste Sorten, per tausend $8—$10	1.50
Schattenbaume—Birken, deutsche, mit weißem Stamm, 15 Fuß hoch	15.00
Birken, schlitzblättrige mit weißem Stamm, 8 bis 10 Fuß	50.00
Berg-Esche, deutsche, Mountain Ash, 15 Fuß.	15.00
„ eichenblättrige, Oak-leaved, 8 bis 10 Fuß	15.00
Maple—Ahorn, silberblättrig, 8 bis 10 Fuß.	20.00
„ „ Ash-leaved (Box Elder) 8 bis 10 Fuß	15.00
Dorn, deutscher, gefüllt blühender schön roth	15.00
„ deutscher Hecken-Pflanze, 2jährig	8.00
Sträucher, schön blühende, 100 Sorten	12.00
Dahlien, Georginen, in vielen Sorten	15.00
Veilchen, Gänseblümchen, gefüllte; **Stiefmütterchen, Schlüsselblumen**, u. s. w.	5.00
Tannen, deutsche, von 1 bis 8 Fuß; **Cedern**, amerikanische, 1 bis 3 Fuß hoch; **Wachholder**, deutscher. Man schreibe an uns für den Preis der Letzteren.	

Monroe Baumschule,

Rochester, N. Y.

P. O. Box 585. Jacob Wentz.